

Greta Schubert
Erfahrungsbericht

Internationale Betriebswirtschaftslehre
3.Semester/Spanien Universidad de Oviedo

Ich habe mit meinem Studium an der Fachhochschule Nordhausen angefangen Spanisch zu lernen. Und habe mich daher entschieden in Spanien mein Auslandssemester zu verbringen. Ich habe an der Universidad de Oviedo Kurse belegt und für einen Monat einen intensiv Spanischkurs an der Casa de las Lenguas gemacht. Dieser war zweistunden täglich, mit einem sehr netten Spanisch Professor und einer Gruppe von 20- 30 Studenten aus den unterschiedlichsten Teilen der Welt.

Die Vorbereitungen auf das Auslandssemester fielen mir leicht, da von der Universität alle notwendigen Formalitäten geregelt worden. Ich musste sicherstellen, dass ich auslandsversichert bin. Und mich um Flüge, Wohnung etc. kümmern. Da ich zusammen mit einer guten Freundin geflogen bin haben diese Organisationstätigkeiten Spaß gemacht.

Wir haben zusammen mit Alberto, einem sehr netten, hilfsbereiten Spanier für das halbe Jahr zusammen gewohnt. Die Wohnung hatte eine perfekte Lage, 15min zu Fuß zum Campus und 15min zu Fuß in die Innenstadt. Zu Fuß habe ich mich die meiste Zeit fortbewegt, Regenschirm und Sonnenbrille immer dabei. Und längere Strecken haben wir mit Bus oder Bahn zurückgelegt.

Die Gasthochschule hat mir gut gefallen, die Professoren sind sehr bemüht um Erasmus Studenten, jedoch gibt es sehr viele und daher meistens Wartezeiten.

An das Benotungssystem der Universität musste ich mich erst gewöhnen. Es wird viel Wert auf konstante Bewertung gelegt, d.h. unangekündigte Kurztests und Bewertung der Mitarbeit sind täglich zu absolvieren.

In meiner Freizeit war ich im Fitnessstudio der Universität, in Bars zum Tapas essen mit Freunden, und die schönen Städte Spaniens genießen. Der ESN-Verband organisiert Tagestrips und Wochenendreisen an denen ich teilgenommen habe. Dies bietet die Möglichkeit verschiedene Ecken Spaniens, meistens Asturiens und viele Leute kennen zu lernen.

Die Spanier haben einen anderen Rhythmus als Deutsche, das kann man ohne Frage sagen. Ob es um Essenszeiten oder um Treffen geht, Spanier sind immer etwas später. Ich hatte die Möglichkeit ein bisschen Einblick in das spanische Familienleben zu bekommen, da ich einmal die Woche bei einer spanischen Familie zum Mittag eingeladen war um mit den Kindern Deutsch zu reden. Es hat mir sehr gut gefallen typisches spanisches Essen(Fabadda, Chorizo, Gazpacho) zu probieren und mit den Kindern Zeit zu verbringen.

Mir hat mein Auslandssemester sehr viel Spaß gemacht, ich habe Spanien kennen gelernt und neue Erfahrungen gesammelt. Besonders für die Freundschaften, die ich in Spanien geknüpft habe bin ich sehr dankbar.

Einverständniserklärung: Ich stimme zu, dass der Bericht anderen Studierenden der FH Nordhausen zur Verfügung gestellt wird und ggf. auf den Web-Seiten der FHN veröffentlicht wird.

G. Schubert